
Saarbrücker Zeitung

Nr. 164 – 17. Juli 2012

Kultur

Mit der Gitarre auf den Besucherbänken turnen: Supercharge am Schloss

Saarbrücken. Der bärige Albie Donnelly aus Liverpool ist eine markante Erscheinung: Glatze, Vollbart, Sonnenbrille, dunkler Zwirn. Der Sänger mit der bulligen Stimme und Saxofonist mit Vorliebe für heisere Schreie auf dem Tenorhorn gastierte mit seinem Septett Supercharge nun bei der Reihe „Sonntags ans Schloss“ – die Frühaufsteher erlebten im randvollen Saarbrücker Schlossgarten Musik-Entertainment auf hohem Niveau. Stilistisch servierte Donnelly ein bluesiges Allerlei.

Sein kongenialer Partner und zugleich der Publikumsmagnet war Roy Herrington: Der Gitarrist mit den Gummifingern verließ wie gewohnt das Podium, um unter tosendem Beifall mit dem Instrument auf Zuschauerbänken zu turnen. Er war für eine kernige Prise Rock zuständig, konnte aber auch jazzig in die Saiten greifen – wenn das Donnelly-Repertoire sich von den Bluespfaden fort bis in Regionen des Soul-Funk à la 70er verirrte. Gewiss, das war perfekt inszeniert. Doch liegen die Stärken von Albie Donnellys Supercharge beim rasanten Jump Blues, mit dem die Formation startete und zu dem sie immer wieder zurückkehrte. *uhr*